

HELDEN & LEGENDEN

DIESE
BROSCHÜRE
BESTELLEN
»KLICK«



Kultursommer Rheinland-Pfalz 2015



KULTURSOMMER
RHEINLAND-PFALZ

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kultursommer Rheinland-Pfalz
der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Tel.: 06131 – 28 83 80

Fax: 06131 – 28 83 88

E-Mail: info@kultursommer.de

www.kultursommer.de

REDAKTION

Nike Poulakos, Iris Kofoldt,
Jürgen Hardeck

BILDER

Rechte bei Künstlerin oder Künstler
bzw. Veranstalterin oder Veranstalter,
wenn nicht anders angegeben.

GESTALTUNG+ ILLUSTRATIONEN

Martina Miocevic | Mathilda Mutant
www.mathildamutant.de

DRUCKEREI

Richter Druck & und Medien Center
GmbH & Co. KG
Basaltstr. 4
57578 Elkenroth

Stand April 2015

Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.



KULTURSOMMER
RHEINLAND-PFALZ

HERZLICH WILLKOMMEN

„Helden und Legenden“ heißt das Motto des 24. Kultursommers Rheinland-Pfalz. Auf den ersten Blick mag es erstaunen, dass wir die Kulturszene des Landes dazu aufgerufen haben, sich im Sommer 2015 mit Heroen und ihren Geschichten zu beschäftigen. Sind uns nicht die – oft kriegerischen – Helden und Legenden der Vergangenheit in den 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs fragwürdig geworden? Leben wir nicht längst in einer „postheroischen Gesellschaft“, um einen Begriff des Politikwissenschaftlers Herfried Münkler zu benutzen? Und ist für uns eine Legende heute nicht das Gegenteil der Wahrheit – vielmehr als es eine literarische Erzählung über eine vorbildliche Persönlichkeit ist?

Andererseits wimmelt es in den Werken der Kulturgeschichte geradezu von Helden und Legenden. Auch Heldinnen sind dabei: in den Opern und Oratorien, in der Literatur und in der Bildenden Kunst, im Comic und im Kino. Heldenbilder und Legenden verändern sich, aber sie verschwinden nicht. Viel Gelegenheit also zur Reflexion in Kunst und Kultur!

In dieser Publikation finden Sie eine Auswahl aus dem Programm des diesjährigen Kultursommers, das insgesamt rund 250 Projekte umfasst. Alle Kunstsparten sind vertreten, in allen Regionen des Landes bietet der Kultursommer etwas für Jung und Alt, für Einheimische und für unsere Gäste. Heldenhafte Figuren aus der Landesgeschichte tauchen auf. Echte Vorbilder sind dabei, internationale Musiklegenden und fragwürdige Idole.

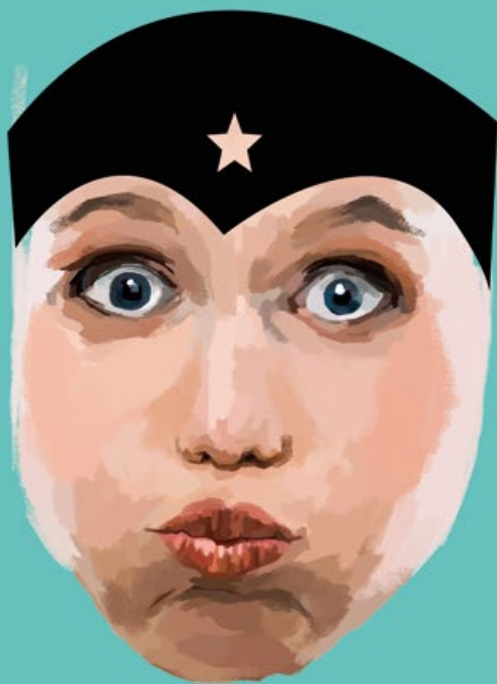
Ich wünsche Ihnen viele anregende Erlebnisse im Kultursommer 2015!

Ihre



Foto: Doreen Tomkowitz

VERA REISS
Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur
Kultursommer Rheinland-Pfalz
der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur





**HELDENTUM IST
AUSNAHMEZUSTAND
UND MEIST
PRODUKT EINER
ZWANGSLAGE.**

Theodor Fontane
"Der Stechlin"

HELDEN?

Sie sind uns schon sehr fremd geworden, diese klassischen Helden, all die Achills, Siegfrieds und Gralsucher. Und doch ist der Stoff noch lebendig, in Film und Fernsehen, in Büchern und im Theater. Aber es fällt doch auf, dass sich Künstlerinnen und Künstler weniger für klassisches Heldentum interessieren, sondern vor allem für die Helden des Alltags. Das ist sympathisch. Aber führt es nicht auch zu einer Verzweigung des Heldenbegriffs?

Dostojewskij meinte: „Held sein, eine Minute, eine Stunde lang, das ist leichter als in stillem Heroismus den Alltag tragen. Nehmt es nur auf euch, das Leben in diesem grauen, eintönigen Alltag, dieses Wirken, für das euch niemand lobt, dessen Heldentum niemand bemerkt, das in niemandem Interesse für euch erweckt; wer diesen grauen Alltag erträgt und dennoch dabei Mensch bleibt, der ist wahrhaft ein Held.“

10% HELDEN

Was ist ein Held? Jemand mit besonderen Fähigkeiten, der Besonderes leistet? Ist es einer, der sein Leben riskiert, um das eines anderen zu retten? Hat es vielleicht mit Humanität oder Altruismus zu tun? Gibt es eine Art Blaupause für Heldentum? Diesen Fragen geht der israelische Filmmacher Yoav Shamir in seinem Dokumentarfilm „10% Helden“ nach. Der Titel bezieht sich auf das in den 1960er Jahren in den USA durchgeführte Milgram-Experiment, bei dem Versuchspersonen aufgefordert wurden, anderen Personen vermeintlich Stromschläge in steigender Intensität zu versetzen. Nur knapp zehn Prozent weigerten sich.

Die Suche nach dem geheimen Stoff, aus dem Helden sind, bleibt erfolglos – der Film will keine pauschalen Antworten geben. Der kleinste gemeinsame Helden-Nenner bleibt die Entscheidung anderen zu helfen.



GEFALLENE SUPERHELDEN

Superman, Batman, Catwoman und Spiderman – die Faszination, die von Superhelden ausgeht, ist ungebrochen – Hollywood und das Publikum lieben sie. Doch die Helden werden dunkler, ambivalenter, sind mal naiv, mal knallhart im Showgeschäft. Schon in Christopher Nolans „The Dark Knight“ ist der Joker die Hauptfigur und Batman nur noch Stichwortgeber. In „Misfits“, einer britischen Serie zwischen Sozialdrama und Superheldensatire, entwickeln fünf straffällige Jugendliche plötzlich Superkräfte. Doch sie setzen ihre neue Macht nicht brav gegen das Böse ein, sondern scheinen ihr fast hilflos ausgeliefert – ganz wie im normalen Leben am Rande der Erwachsenenwelt. Und in „Birdman“, einer großartigen Satire auf das Filmgeschäft, spielt Michael Keaton einen alternden Superhelden-Darsteller, der sich mit einem ambitionierten Theaterprojekt neu erfinden will, aber von seinem Vogelmann-Alter Ego verfolgt wird, der ihn für ein bisschen Weltuntergang und eine Milliarde Dollar wieder zurück zum Blockbuster-Kino locken möchte.



KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ 2015

— EINE AUSWAHL —

**ZWEI KARTEN FÜR EINE
VERANSTALTUNG IHRER
WAHL ZU GEWINNEN!**

Achten Sie auf die Veranstaltungen mit Kennziffer
und das Gewinnspiel auf der letzten Heftseite.





Bei der Kultursommer-Eröffnung: Albert Hammond; Foto: Albrecht Schmidt

KULTURSOMMER ERÖFFNUNG


Zu ihrem 1.300-jährigen Jubiläum ist die Stadt Bitburg Gastgeberin der Kultursommer-Eröffnung. Sie wird zur Bühne für Künstlerinnen und Künstler aus ganz Europa mit atemberaubender Artistik der flämischen Gruppe Collectif Malunés, Straßenoper mit dem Blasmusik-Ensemble Les Grooms, Tanz von Tango Sumo und Slapstick von den „Helden des Alltags“ der Compagnie Carnage.

Die Musiklegende Albert Hammond ist am Samstagabend auf der Bühne am Spittel zu erleben. Vorher spielt dort Brother Dege, der weltweit mit dem Song „Too Old to Die Young“ bekannt wurde. Am Sonntag wird Frank Sinatra zu seinem hundertsten Geburtstag gewürdigt.

Im Haus Beda zeigt Neville Tranter sein neues Stück „The King“. Klassik-Freunde gedenken in der Stadthalle des Endes des Zweiten Weltkrieges mit Arnold Schönbergs „Ein Überlebender aus Warschau“ und Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“.

Die Helden und Legenden Bitburgs werden bei einer Revue der Jahrhunderte präsentiert. Mit dabei: ein Römerlager. Sonntag ist Familientag mit einem großen inklusiven Kinderfest im Haus der Jugend unter dem Titel „Kraut und Rüben“ und einem Kindermusical, das die Bitburger Gäßestreppe-Sage im Haus Beda erzählt. Eine „Night of Music“ beendet das Kulturwochenende.

9. – 10. Mai
Innenstadt, 54634 Bitburg
www.bitburg.de
Tel.: 06561 – 60 010

 01 9. Mai, Stadthalle, Staatsphilharmonie


BURGFESTSPIELE MAYEN

Die Geschichte um das kleine kluge Mädchen „Heidi“ und seinen Großvater ist schon fast 150 Jahre alt und begeistert auch noch die heutige Kindergeneration.

Die Welturaufführung des Musicals „Genoveva“ verbindet regionale Geschichte, Romantik, Spannung mit mitreisender Musik.

Dazu stehen „Amadeus“ von Peter Shaffer und die Komödie „Butterbrot“ von Gabriel Barylli auf dem Programm.


21. Mai – 23. August
Genovevaburg & Altes Arresthaus, 56727 Mayen
www.mayenzeit.de
Tel.: 02651 – 49 49 42

 02 21. Mai, Heidi, Premiere (ab 5 Jahren)
Familienticket für vier Personen

ACHTUNG: RÄUBER!

Das Kinder- und Jugendkulturfestival SommerHeckMeck stellt mit der Eigenproduktion „Ronja Räubertochter“ eine weibliche Räuberfigur in den Mittelpunkt. Aber mit Hotzenplotz, Robin Hood und den Bremer Stadtmusikanten sind auch andere Räuberhelden in der Eifel unterwegs. Dazu gibt es Räuberlager und -feste für die ganze Familie.

03. Juni – 25. Juli
Prüm, Hamm, Trier, u.a.
www.sommerheckmeck.de
Tel.: 0651 – 71 82 412

 03 4. Juni, 15 Uhr, Ronja Räubertochter
Petrisberg, Trier

KRIMIFESTIVAL TATORT EIFEL

Krimifans können sich auf spannende Unterhaltung mit viel Prominenz freuen: Bei „Tatort Eifel – KrimiLive“ begegnet man bei Lesungen und Filmpremieren bekannten Schauspielerinnen und Schauspielern, Autorinnen und Autoren. Dietmar Bär, Andrea Sawatzki und Götz George, Senta Berger, Axel Prahl und zahlreiche weitere Fernseh-Größen wurden in den Vorjahren bereits gesichtet. In diesem Jahr spielt Jan Josef Liefers mit seiner Band Radio Dora das Eröffnungskonzert im Lokschuppen in Gerolstein, wo eine Woche später Klüpfel & Kobr mit ihrem neuen Krimiprogramm zu Gast sein werden.

Krimilesungen und Konzerte, Workshops und Wettbewerbe, Filmpremieren und eine große Gala – alle zwei Jahre folgen zahlreiche Filmschaffende und tausende Krimifans aus ganz Deutschland der heißen Spur zum „Tatort Eifel“. Hier verwandelt sich die Vulkaneifel zehn Tage lang in Bühne, Treffpunkt und Ideenbörse zugleich. Auch die Nachwuchsförderung ist Programm: So sind etwa beim Deutschen Kurzkrimi-Preis Nachwuchsautorinnen und -autoren unabhängig vom Alter dazu aufgerufen, eine originelle Geschichte mit Bezug zur Eifel und zum Thema „Helden und Legenden“ einzureichen. Die besten Texte werden veröffentlicht und auf dem Festival präsentiert.

11. – 20. September
Gerolstein, Daun u.a.
www.tatort-eifel.de
Tel.: 06592 – 93 32 19

04 11. September Lokschuppen Gerolstein
Jan Josef Liefers & Radio Doria

STUFFED PUPPET THEATRE THE KING

Was macht einen Menschen zum Superstar? Und wie kann man mit dem Ruhm leben? Diesen Fragen geht der nicht nur in der Figurentheaterszene bekannte Puppenspieler Neville Tranter in seiner neuen Inszenierung „THE KING“ nach.

Die Geschichte um Aufstieg und Fall eines Rockstars, der deutliche Züge des King of Rock'n'Roll trägt, aber auch an andere Mega-Stars und Pop-Ikonen erinnert, erlebt seine Uraufführung in Mainz.

30. April – 9. Mai
Mainz, Trier, Bad Kreuznach, Bitburg
www.no-strings-attached.de

05 9. Mai, 20:00 Uhr, Haus Beda Bitburg




The King: Foto: Elisa Biscotti

XIV. INTERNATIONALE ORGELFESTWOCHE

Das große Spektrum der Orgelfestwochen Rheinland-Pfalz reicht vom Besuch in der Orgelwerkstatt für Kinder über das Konzert mit Barock-Orchester an der historischen Balthasar-König-Orgel in Niederehe in der Eifel bis hin zum Abschlusskonzert des Moselmusikfestivals mit der gefeierten lettischen Organistin Iveta Apkalna an dem Orgelneubau der Konstantin-Basilika.

30. Mai – 03. Oktober
Schwerpunktregion Eifel und ganz
Rheinland-Pfalz
www.kultursommer.de/orgel
Tel.: 06131 – 28 83 80

 **06** *3. Oktober, Iveta Apkalna*
Trier, Konstantin-Basilika

ILLUMINALE 2015

Musik, Tanz, Akrobatik und vor allem jede Menge Lichterzauber bringen den Nells Park und die Augen der Besucherinnen und Besucher zum Strahlen.

Die Illuminale lädt in den Landschaftspark nach englischem Vorbild zu einem interkulturellen Lichterfest bei freiem Eintritt ein.

26. September
Nells Park, 54292 Trier
www.trier.de
Tel.: 0651 – 97 808 28

30 JAHRE MOSEL MUSIKFESTIVAL


1985 begann das Mosel Musikfestival die Region um Bernkastel-Kues in eine Konzertlandschaft zu verwandeln.

Legendäre nationale und internationale Stars der Klassikszene feiern jetzt ein Wiedersehen an der Mosel, darunter Mischa Maisky, Ludwig Güttler, Martin Stadtfeld, Simone Kermes, Götz Alsmann und die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz.

Das Festival mit seiner einmaligen Melange aus Musik, Architektur, Landschaft und Wein hat europaweit einen guten Namen. So ist zum 30sten Jubiläum Klavierlegende Alfred Brendel dabei und Geigenvirtuose Daniel Hope konnte für ein erstes Gastspiel an der Mosel gewonnen werden. „Wo große Meister in kleinen Dörfern spielen“, diesen Grundsatz nimmt das Mosel Musikfestival wörtlich bei mehr als fünfzig Veranstaltungen vom luxemburgischen Grevenmacher bis Winnigen nahe Koblenz.

Zur Eröffnung erklingt Ludwig van Beethovens Missa Solemnis in der 2000 Jahre alten Konstantin-Basilika Trier mit der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern, dem Bachchor Mainz und namhaften Solisten. Die Leitung hat Prof. Ralf Otto.

17. Juli – 03. Oktober
41 Orte entlang der Mosel
www.moselmusikfestival.de
Tel.: 06531 – 50 00 95

 **07** *25. Juli, 20:30 Uhr, Quadro Nuevo*
& Harmonic Brass, Innenhof des
Kurfürstlichen Palais Trier

INTERNATIONALES LIEDERFEST

Die Gruppe Schlagsaite, Four Ever Young mit der Musik von Neil Young, der Black und die Wellküren, ein Trio der Well-Familie im Biermoos – das sind nur einige der Mitwirkenden in diesem Jahr. Dazu gibt es Musik von Mikis Theodorakis zu deutschen Nachdichtungen von Texten von Pablo Neruda und Iannis Ritsos, den Film „Sound of Heimat“ und natürlich die legendäre Atmosphäre der Wiege der deutschen Liedermacherszene.

22. – 24. Mai

Burg Waldeck, 56290 Dorweiler

www.burg-waldeck.de

Tel.: 06762 – 79 97

 08 Festivalticket

NATUR- UND KULTURGENUSS AM ERBESKOPF


Ein Kulturprogramm mit Klanginstallationen, Ausstellungen und Lesungen begleitet die Eröffnung des „Nationalpark Hunsrück-Hochwald“. Am Sonntagnachmittag spielt das Trierer Theater-Ensemble Lutz Hübners „Gretchen 89ff“, abends ist eine Installation von Wolfgang Voigt zu sehen und es treten namhafte Künstler wie Oliver Johnson, Yosi Horikawa & Claude Speed auf, bevor es zur Nachtveranstaltung im Thalfanger Bahnhof geht.

23. – 24. Mai

Hunsrückhaus am Erbeskopf, 54411 Deuselbach

www.hunsrueckhaus.de

Tel.: 06504 – 95 40 97

 09 24. April Tagesticket

SCHINDERHANNESFESTSPIELE DER TURM

Helden, Schurken und Legenden stehen im Mittelpunkt der Schinderhannesfestspiele 2015, die erstmals direkt am Schinderhannesturm stattfinden.


Intendant und Autor Michel Becker zeigt fünf kräftige Stücke Stadtgeschichte, von der Geburtsstunde der Stadt über ihre Zerstörung bis hin zum Heute. Dabei darf der Schinderhannes selbstverständlich nicht fehlen.

12. – 28. Juni

Schinderhannesturm, 55469 Simmern/Hunsrück

www.schinderhannesfestspiele.de

Tel.: 0170 – 21 49 425

 10 12. Juni, Premiere

SCHINDERHANNES IN HOTTENBACH

Der Schinderhannes war Dieb, Räuber und Mörder, trotzdem gilt er als Volksheld. Das Stationenspiel von Armin Peter Faust und Jörg Staiber setzt sich kritisch mit ihm auseinander: Es schlägt den Bogen vom Schinderhannes-Überfall auf das Haus der jüdischen Familie Wiener in Hottenbach im August 1800 zum 9. November 1938, als im Dorf die Scheiben der Synagoge klirrten.

04. – 05. September

Dorfplatz, 55758 Hottenbach

www.kaff-hottenbach.de


Tel.: 06785 – 17 239

 11 4. September, Premiere

MATTHEISER SOMMERAKADEMIE

Konzerte in wunderschönem Ambiente und internationale Meisterkurse sind die „Zutaten“ der Mattheiser Sommerakademie. Das hochkarätige Festival hat sich im europäischen Musikleben etabliert und bringt alle zwei Jahre große Musikerinnen und Musiker wie Edoardo Bellotti (Orgel, Mailand), Jakob Lindberg (Laute, London) und Andreas Schmidt (Gesang, München) mit Studierenden aus aller Welt zusammen.


07. – 23. August
Kaisersaal, Kirche, u.a., 55566 Bad Sobernheim
www.mattheiser.de
Tel.: 06751 – 81 125

 12 23. August, Kaisersaal
Abschlusskonzert der Meisterklassen

PARKMUSIK NEUE HO (E) RIZONTE

Der koreanisch-deutsche Komponist Isang Yun wagte für seine Gesinnung alles: Vom südkoreanischen Geheimdienst gekidnappt, verurteilt, auf Petition von internationalen Prominenten freigelassen, nach Deutschland emigriert, verstand er seine Musik als immer währenden Widerstand gegen Ungerechtigkeit. Ihm zu Ehren erklingt koreanische Musik an pittoresken Veranstaltungsorten in der Natur und in historischem Ambiente.

22. August – 23. August
Trombacher Hof, 55583 Bad Münster am Stein
www.artpoint-th.com
Tel.: 06708 – 36 16

 13 Festivalticket

20. JAZZTAGE IDAR-OBERSTEIN


Ganz jubiläumsbewusst stehen Jazzhelden und Legenden im Fokus des erfolgreichen Festivals. Die Barrelhouse Jazzband widmet ihr Programm Jelly Roll Morton, dem „Erfinder des Jazz“, Schlagzeugerlegende Pete York & Young Friends widmen sich Count Basie. Bei Nguyễn Lê heißt es „Celebrating Jimi Hendrix“ und neben vielen anderen sind die heavytones – bekannt als die Band von TV Total – erstmals zu Gast.

29. – 31. Mai
Stadtteil Idar, 55743 Idar-Oberstein
www.idar-oberstein.de
Tel.: 06781 – 64 884

THEATERSOMMER IDAR-OBERSTEIN

Der Theatersommer Idar-Oberstein bringt auch in diesem Jahr in den Sommermonaten von Juli bis September wieder renommierte Theaterproduktionen, mitreißenden Tanz und Weltmusik an die Nahe. Eröffnet wird dieser Kunststreifen mit dem Theater ANU Ende Juli, wenn man sich mit dieser einzigartigen Theatergruppe auf eine große Reise begeben kann.

Juli – September
Stadttheater und Schloss Oberstein
55743 Idar-Oberstein
www.idar-oberstein.de
Tel.: 06781 – 64 884

 14 24. Juli, Theater ANU: Die große Reise

PUPPENTHEATERKULTURSOMMER „HELDEN UND LEGENDEN“

Im PuK, dem Museum für Puppentheaterkultur, wimmelt es nur so von Helden aller Art und zum 10jährigen Jubiläum kann man sie live erleben: das Urmel, Robbi und Tobbi (mit Fliewatüüt) und viele mehr.

Ab September kommt die Sonderausstellung zum legendären Figureschnitzer Till de Kock mit 200 seiner kantigen Geschöpfe dazu, darunter Portraitmarionetten wie Elvis Presley und komplette Faust-Ensembles sowie die wieder hergestellte Werkstatt des Meisters.

30. Mai – 31. Oktober

PuK, 55545 Bad Kreuznach

www.stadt-bad-kreuznach.de/puk

Tel.: 0671 – 84 59 185

∞ 15 5. Juli, *Der kleine Drache Kokosnuss*

40 JAHRE PLAYMOBIL

Es ist eine Abenteuerreise durch die Zeit. 1974 entstanden die ersten PLAYMOBIL-Figuren. Einige Tausend von ihnen bevölkern jetzt die Festung in großen Installationen zu verschiedenen Epochen der Menschheitsgeschichte und unserer Alltagswelt.

Ein umfangreiches Programm von Führungen über Workshops bis hin zum Kinderfest am 21. Juni begleitet die Ausstellung.

29. März – 25. Oktober

Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz

www.landesmuseum-koblenz.de

Tel.: 0261 – 66 750

∞ 16 *Ausstellungsbesuch an beliebigem Termin*

15. MITTELRHEIN MUSIK FESTIVAL

Zum 15. Mal schlägt der Festivalsommer die musikalische Brücke von großen Stars zu jungen Talenten, von Musik und Literatur zur wunderbaren Welterbe-Landschaft.

Mit dabei sind neben Sabine Meyer, Katja Riemann, Elke Heidenreich, Götz Alsmann und Cameron Carpenter unter anderem auch die drei jungen Frauen von Elaiza, die deutschen Songcontest-Repräsentantinnen von 2014.

09. Mai – 31. August

Orte am Mittelrhein

www.mittelrheinfestival.de

Tel.: 0651 – 97 90 777

∞ 17 15. August, *St. Goar, Elaiza*

RHEINVOKAL

Solistinnen und Solisten von Sopranistin Simone Kermes bis Altus Benno Schachtner, Ensembles wie die Singphoniker und das Ensemble Leones lassen Vokalmusik entlang des Mittelrheins erklingen. Dazu gibt es musikalische Abende mit Lesungen von Martin Walser oder Peter Härtling, bluesige Klänge mit Fola Dadas „The Billie Holiday Project“ und ein Kinder- und Jugendchorsingen zum Mitmachen.

20. Juni – 02. August

versch. Orte am Mittelrhein

www.rheinvokal.de

Tel.: 02622 – 92 64 250

∞ 18 11. Juli, *Stadthalle Boppard
The Billie Holiday Project*



Rheinvokal. Simone Kermes; Foto: Gregor Hohenberg

LAHNECK LIVE

Das sparten- und generationsübergreifende Kulturfest in Lahnstein hat wieder große Namen im Programm: Die Hamburger Bluesformation Wellbad, Abby und Max Mutzke sind dabei – außerdem die Stars von morgen, die sich zur Rockbuster-Vorrunde treffen. Dazu gibt es Kabarett und Comedy, Kinderprogramm, den Familien-Sonntag und vieles mehr bei freiem Eintritt.

29. – 31. Mai

Rheinanlagen, 56112 Oberlahnstein

www.lahneck-live.de

Tel.: 02621 – 62 33 97

35. LAHNSTEINER BLUESFESTIVAL

Lahnstein wird bereits zum 35. Mal zum Treffpunkt der Stars der Blues-Szene, versteht sich aber auch als eine Plattform für den Nachwuchs.


Mit dabei: China Moses, die Musik weiblicher Blues-Größen von Bessie Smith bis Janis Joplin singt. Den Blues-Louis erhält in diesem Jahr Abi Wallenstein.

25. – 26. September

JUKZ und Stadthalle, 56112 Lahnstein

www.lahnsteiner-bluesfestival.de

Tel.: 0261 – 40 90 932

 20 Festival-Ticket Bluesfestival

HORIZONTE

Das fantastische Ambiente des UNESCO Welterbes ist die perfekte Kulisse für eines der schönsten Festivals seiner Art in Deutschland, das Weltmusikfestival Horizonte. Zu Klangreisen rund um den Globus laden ein: Black Uhuru, Yiddish Twist Orchestra, Batida, Canzoniere Grecanico Salentino, Akua Naru, Pedrina y Rio, Khaira Arby, Bazzookas, Banda Senderos und andere.

17. – 18. Juli

Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz

www.horizonte-festival.de

Tel.: 0261 – 42 302

 19 Festival-Ticket

5. KAUBER BLÜCHERTAGE

Die Stadt Kaub lädt ein zu einer spannenden Zeitreise an den Schauplatz der Rheinüberquerung von 1813/14, die wesentlich dazu beitrug, den Vormarsch Napoleons in Europa zu stoppen. Militärgeschichtliche Darstellungen, buntes Markttreiben, Theater, Musikgruppen und zeitgenössische Handwerker begleiten das Fest und erfüllen die alten Stadtmauern mit neuem Leben.

23. – 25. Mai

56346 Kaub

www.bluechertage.de

Tel.: 06774 – 222

 21 23. Mai, Kaub, „Passierschein“

WILLY BRANDT - TRÄUMER UND REALIST

Heinrich Böll sagte: „In seinem Lebenslauf liegt der Stoff für eine Legende.“ Das Projekt „Willy Brandt – Träumer und Realist“ geht auf Spurensuche nach diesem Mythos.

Vor allem die Kunstaktion von Klaus Hopf „Anatomie des aufrechten Gangs“, aber auch Theater und Literatur thematisieren die großen Fragestellungen von Freiheit und Unterdrückung, Revolution und Widerstand, Mythos und Lüge.

29. Mai – 09. Oktober
Willy-Brandt-Forum, 53572 Unkel
www.willy-brandt-forum.com
Tel.: 02224 – 77 99 303

∞ 22 29. Mai, 19.30 Uhr, Vernissage

KRUPP UND SAYN

Vor 150 Jahren verbanden sich die Wege von Krupp und Sayn bis zum Vorabend des Ersten Weltkrieges. Um dem atmosphärisch nachzuspüren, inszeniert der Künstler Ingo Bracke mit Licht, Klang und Objekten einen Rundweg durch das Gelände, bringt Altes zum Klingen und erlaubt neue Einblicke in eine vergangene Welt. Die Ausstellung im Museum sowie Vorträge, Führungen, Veranstaltungen beschäftigen sich mit weiteren Aspekten des Themas.

28. Juni – 04. Oktober
Sayner Hütte und Rheinisches Eisenkunstguss-Museum, 56170 Bendorf
www.bendorf.de
Tel.: 02622 – 90 29 13

∞ 23 1x Familienticket an beliebigem Termin

HEINE NACH BACHARACH

Die grausige Märtyrerlegende um die Wernerkapelle war Quelle für Heinrich Heines „Rabbi von Bacharach“. Dieses Stück wird jetzt zusammen mit weiteren Texten zur Grundlage für eine Auseinandersetzung mit Heines Leben, Denken und Werk.

Das Theater Willy Praml, Frankfurt, hat eine beeindruckende mehrstündige Inszenierung rund um den Originalschauplatz konzipiert.

05. – 06. September
Stadtgebiet, 55422 Bacharach
www.mittelrheinfestival.de
Tel.: 0651 – 97 90 777

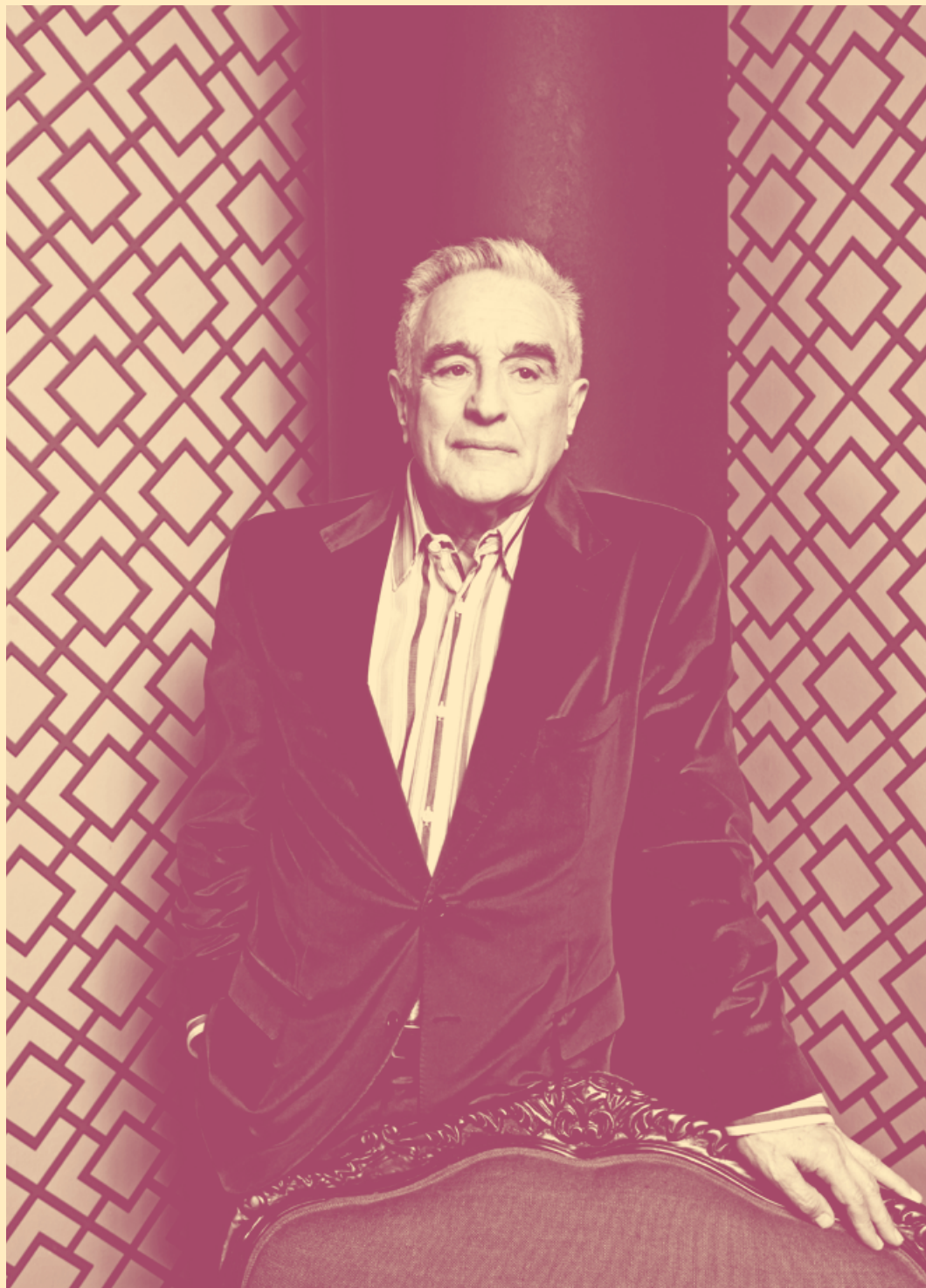
∞ 24 6. September, Heine nach Bacharach

NACHTSCHICHT 5

70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs soll das dunkelste Kapitel des Wissener Walzwerks, die Zwangsarbeit der Jahre 1943-45, beleuchtet und der Bogen bis ins heute gespannt werden. Bild, Wort, Film, Tanz und der „Mauthausen-Zyklus“ von Mikis Theodorakis thematisieren den Schrecken ebenso wie die Hoffnung. „Sonderschichten“ mit Musik runden das Programm ab.

23. Mai – 16. Juli
kulturWERKwissen, 57537 Wissen
www.kulturwerk-wissen.de
Tel.: 0180 – 60 50 400

∞ 25 23. Mai, NachtSchicht



Westerwälder Literaturtage mit Michael Degen; Foto: Wolfgang Wilde

14. WESTERWÄLDER LITERATURTAGE

Michael Degen, Katharina Thalbach, Rafik Schami, Hanns-Josef Ortheil, Peter Zudeick, Jochen Malmsheimer, Gisbert Haefs, Kirsten Boie, Wolfgang Hohlbein, Ute Krause, Sarah Hakenberg, Jörg Maurer, Prinz Asfa-Wossen Asserate und Roger Willemsen – das sind nur einige der illustren Persönlichkeiten bei den 14. Westerwälder Literaturtagen, die erstmals in allen drei Kreisen des Westerwalds stattfinden.

21. April – 13. Oktober
 versch. Orte im Westerwald
www.wv-lit.de
 Tel.: 02742 – 18 74

∞ 26 10. Mai, kulturWERKwissen
 Hanns-Josef Ortheil

20. MUSIK IN ALTEN DORFKIRCHEN

Fünf Konzerte laden zur musikalischen Weltreise ein – und das bereits zum 20. Mal. Den Auftakt macht Collectif Foli aus Burkina Faso zusammen mit dem deutschen Querflötisten Dieter Weberpals. Es folgen italienische Volksmusik mit I Liguriani, die Helene Blum & Harald Haugaart-Band aus Dänemark, anatolische Musik von Kavpersaz und süd-amerikanische Klänge mit Dudu Tucci & Brasil Power Drums.

10. Mai – 20. September
 Westerburg, Höhr-Grenzhausen, Selters,
 Neuhäusel, Nordhofen
www.kleinkunst-mons-tabor.de
 Tel.: 02602 – 95 08 30

∞ 27 10. Mai, Westerburg

GEGEN DEN STROM FESTIVAL AN DER LAHN

Das Festival, das seinen Titel durch die Legende des Heiligen Lubentius fand, dessen Leichnam von der Mosel aus auf dem Wasser lahnauwärts bis nach Dietkirchen gelangt sein soll, vereint Gemeinden zwischen Lahnstein und Diez. Die Veranstaltungen setzen mit Musik, Literatur, Philosophie und Religion Akzente zum jeweiligen Kultursommer-Motto.

So geht es in diesem Jahr um Karl Valentin und Hanns Dieter Hüsch, um Odysseus und die Loreley, um Sophie Scholl und Edith Piaf. Eröffnet wird der Veranstaltungsreigen von Navid Kermani, Schriftsteller und Orientalist, im Künstlerhaus Schloss Balmoral, Bad Ems.

Patrick Roth erzählt „Meine Reise zu Chaplin“ und John Deathridge spricht über Wagners Helden und das Melodram „Enoch Arden“ von Richard Strauss. Weiterere Höhepunkte im Festivalsommer sind der Auftritt des Schweizer National-Jugendchors, die Donizetti-Oper „Der Liebestrank“ unter der Leitung von Benedikt Sauer, Konzerte der Offenbach-Gesellschaft und Schauspieler Moritz Stoepel.

Das Filmmusikfestival Bad Ems bildet wieder den Abschluss der Veranstaltungsreihe.

01. Mai – 03. Oktober
 Lahnstein, Bad Ems, Nassau, Diez u.a.
www.festival-gegen-den-strom.de
 Tel.: 06771 – 59 93 28

∞ 28 24. Juli, Kurtheater Bad Ems
 Schweizer Nationaljugendchor

5. STRASSENTHEATER- FESTIVAL ALTENKIRCHEN

Das AsphaltVisionen Festival hat sich dem politischen und sozialkritischen Theater verschrieben. In diesem Jahr geht es unter dem Thema „Zustände“ um die Seelen-, Geistes- und Gesellschaftsverfassung. Dahinter verbirgt sich eine einzigartige Mischung aus Straßentheater, Poetry Slam, Kabarett, großflächigen Installationen und bundesweit beachteten Eigenproduktionen.

20. – 22. August

Innenstadt, 57610 Altenkirchen (WW)

www.asphaltvisionen.de

Tel.: 02662 – 94 75 87

AM 8. TAG SCHUF GOTT DIE CLOUD


Wer sich mit den technischen Möglichkeiten seiner Zeit auskennt, kann die Verbreitung von Informationen und Meinungen beeinflussen. Zu Gutenbergs Zeiten wurde die illustrierte Lutherbibel zum „Bestseller“, heute ist es das Internet. Die Ausstellungsreihe und ein umfangreiches Begleitprogramm zeigen, wie gerade visuelle Erlebnisse unsere Wahrnehmung beeinflussen.

28. April – 28. Februar 2016

Gutenberg-Museum, 55116 Mainz

www.gutenberg-museum.de

Tel.: 06131 – 12 26 40

 29 *Ausstellungsbesuch an beliebigem Termin*

HALBE/HALBE

An einem noch geheimen Ort öffnet sich zum Beginn des Kultursommers mitten in Mainz eine temporäre Plattform für junge Nachwuchskreative aus Mainz, der Region und ganz Deutschland. Ein Pop-Up Store verwandelt sich einmal im Monat in eine Veranstaltungsfläche und teilt sich den Raum für Workshops, Vorträge und Diskussionen mit Akteuren aus Design, Kunst, Musik und Literatur – zum Entdecken, Erfahren und Mitgestalten.

Mai – Oktober

geheimer Ort, Mainz

www.halbehalbe.co

Tel.: 06131 – 48 25 913

#WATCH22

In Zeiten der digitalen Revolution sind Kunstschaffende zu Forscherinnen und Forschern, Technikerinnen und Technikern geworden. Sie nutzen die neuen Möglichkeiten ebenso, wie sie sie kritisch hinterfragen. Umrahmt von einem Kulturprogramm an verschiedenen Orten zeigt der ungewöhnliche Ausstellungsraum im 22. Stockwerk mehrere internationale Positionen der Medienkunst rund um das Thema „Verlust der Privatheit“.

09. Mai – 07. Juni

Bonifaziusturm A und andere Orte,

55118 Mainz

www.watch22.de

Tel.: 0173 – 32 71 039




Halbe/Halbe: Betonéis

NO STRINGS ATTACHED FIGURENTHEATER UND MEHR

Das Festival für außergewöhnliches Theater mit Figuren, Puppen, Masken und Objekten startet 2015 mit einem Fest für Figurentheaterfans. Mit dabei am Eröffnungswochenende in den Mainzer Kammerspielen: Blind Summit, das Figurentheater mit Kultstatus aus Großbritannien mit seiner wunderbaren Puppen-Stand-up-Comedy „The Table“. Im Anschluss lässt Suse Wächter ihre unverwechselbaren Puppen zwar nicht tanzen, aber singen – beim „Karaoke mit Gott“. Im CinéMayence erklärt das Collectif Aïe Aïe Aïe die Liebe in 30 Minuten mit Objekten aus Küche und Kinderzimmer. An den folgenden Festivaltagen treten beim Ersten Mainzer Puppetry Slam junge Talente gegeneinander an. Im Glashauss des Mainzer Staatstheaters balanciert der Niederländer Nick Steur in seiner Performance „Freeze!“ Steine aufeinander, so dass die Schwerkraft kurzzeitig außer Kraft gesetzt scheint. Die junge Figurenspielerin Polina Borisova erzählt in „Go!“ eine berührende Geschichte über das Älterwerden mit wenigen Worten und viel Klebeband.

Ein weiteres Festival-Highlight ist die Uraufführung des neuen Stücks vom Stuffed Puppet Theatre (Neville Tranter), das der Kultursommer zum dem Motto „Helden und Legenden“ koproduziert hat. In „The King“ geht es um Aufstieg und Fall eines Superstars.


23. April – 03. Mai
Mainzer Kammerspiele und andere Orte
55116 Mainz
www.no-strings-attached.de
Tel.: 06131 – 28 83 812

 30 26. April, Polina Borisova

INTERNATIONALES PERFORMANCE FESTIVAL

In der entspannten Atmosphäre des pad präsentieren Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt ihre innovativen Tanz- und Performance-Inszenierungen. Die Programmauswahl beschränkt sich dabei nicht auf renommierte Namen, sondern bietet aufstrebenden jungen Menschen eine Plattform, um ihre originellen Ideen zu präsentieren. Gespräche und Workshops geben Einblicke in ihre Arbeitsweisen.

24. April – 03. Mai
pad – performance art depot, 55118 Mainz
www.pad-mainz.de
Tel.: 06131 – 88 69 432

 31 24. April, Eröffnung

41. OPEN OHR FESTIVAL

Unter dem Titel „Kein Land in Sicht“ beschäftigt sich das deutschlandweit einzigartige Jugendfestival in diesem Jahr mit dem Thema Flüchtlingspolitik. Gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern soll das Thema kritisch beleuchtet und nach Handlungsmöglichkeiten gesucht werden. Natürlich gibt es dazu Kabarett, Musik, Theater und mehr.

22. Mai – 25. Mai
Zitadelle, 55116 Mainz
www.openohr.de
Tel.: 06131 – 12 21 73

 32 Festivalticket

No Strings Attached: Polina Borisova: „Gol!“




Ritter! Tod! Teufel?

Die Ritter hatten einen wichtigen Anteil an der Verbreitung der Reformation, besonders die schillernde Figur des Franz von Sickingen. Er führte ungekannte Fehden und eroberte sich damit die Bühne der großen Politik. Er förderte die Humanisten und die neuen religiösen Ideen. Seine Ebernburg wurde zu einem frühen Zentrum der Reformation.

Mit der Eisernen Hand des Götz von Berlichingen, Gemälden von Lukas Cranach d. Ä., Grafiken von Albrecht Dürer, dem Schwert des Reichsherolds, der einst Luther beschützt hat, mit Goldmünzen und dem Sickingen-Becher, mit Rüstungen, Kampfszenen und Soundelementen führt die Ausstellung zur Luther-Dekade in die Zeit der letzten Ritter vor rund 500 Jahren. Begleitet wird sie von einem umfangreichen Programm mit Kinder-Mitmachausstellung zur Ritterwelt, Themenführungen, Konzerten bis hin zum Ritterdiplom.

Dazu lässt ein historisches Schauspiel im Hof der Ebernburg am 15. Juli die Zeit des Franz von Sickingen wieder auferstehen und zeigt ihn als liebevollen Ehemann und Vater, zugleich Raubritter und Friedensbrecher, als Charakter voller Widersprüche.

21. Mai – 25. Oktober
Landesmuseum Mainz, 55116 Mainz
www.landessmuseum-mainz.de
Tel.: 06131 – 28 570


 33 15. Juli, Ebernburg, Bad Münster am Stein
Schauspiel, www.bad-muenster-am-stein.de

2. BUCHMESSE Rheinland-Pfalz

Nach dem großen Erfolg der 1. Buchmesse Rheinland-Pfalz mit 76 Ausstellern, rund 100 Autorenlesungen und knapp 8.000 Besucherinnen und Besuchern geht es weiter!

In der Neuauflage gibt es auf einer erweiterten Ausstellungsfläche auch ein Cafe, in dem man in ausgeliehenen Büchern blättern kann.


29. – 31. Mai
Alte Lokhalle, 55122 Mainz
www.buchmesse-rheinland-pfalz.de

 34 Messticket

Grenzenlos Kultur Vol. 17

Grenzenlos Kultur zieht um und findet erstmals im Staatstheater Mainz statt. Rimini Protokoll eröffnen das Festival mit „Qualitätskontrolle“, einem bewegenden Plädoyer für das Leben. „Borderlines“ von Panaibra Gabriel Canda, dem wichtigsten zeitgenössischen Choreographen Mozambiks, erzählt von den Folgen jahrzehntelangen Bürgerkriegs – eine Geschichte der Gewalt und ihrer Überwindung.

09. – 19. September
Staatstheater, Kleines Haus und U17-Bühne
55116 Mainz
www.grenzenlos-kultur.de
Tel.: 06131 – 93 66 018

 35 9. September, 19.30 Uhr, Rimini Protokoll:
Qualitätskontrolle, Staatstheater Mainz

SUMMER IN THE CITY

Helden und Legenden der Musikzene waren schon immer Programm, besonders aber in diesem Jahr: Zum Eröffnungskonzert ist Mark Knopfler mit seiner Band an der Nordmole zu erleben, wo im Laufe des Festivals die ganz Großen auf ganz großer Bühne stehen: Die Fantastischen Vier, Roxette und Lionel Richie. Auch Gregor Meyle wird hier spielen.

Im Volkspark ist Rea Garvey zu Gast und eine ganz besondere Location steht in diesem Jahr mit der Schiffsbühne der „Cassian Carl“ zur Verfügung: Der ehemalige Lastenkahn wartet an der Theodor-Heuss-Brücke auf das Orquestra Buena Vista Social Club sowie Jazz-Sänger und „Instrumentalist der Stimme“ Al Jarreau.

Etwas intimer geht es auf dem Mainzer Zitadellengelände zu – hier singen und spielen, Dieter Thomas Kuhn, John Hiatt, Anastacia, Hubert von Goisern und die mysteriöse Nightclub-Diva Melody Gardot. Ergänzt wird das Programm durch eine Italienische Opernnacht am Dom und Veranstaltungen im Frankfurter Hof: Gudrun Landgrebe liest Françoise Sagan, Christa Platzer singt dazu Edith Piaf; und Mark Forster macht sich weiter „auf den Weg“ von seinen Heimatort Winnweiler im Donnersbergkreis an die Spitze der Charts.

19. Juni – 25. Juli
Zitadelle, Nordhafen, Domplatz, Frankfurter Hof, Schiffsbühne, Volkspark, 55116 Mainz
www.frankfurter-hof-mainz.de
Tel.: 06131 – 24 29 14

∞ 36 26. Juni, Nordmole, Gregor Meyle

. . . 3 X KLINGELN!

Die „kleinste Kunstbiennale der Welt“ – längst über Mainz hinaus bekannt und beliebt – feiert zehnten Geburtstag. Kunst-, Musik- und Literaturbegeisterte sind eingeladen, durch die Mainzer Neustadt und das Bleichenviertel zu wandern und ungewöhnliche Veranstaltungsorte zu erkunden: Wohnungen, Büros, Läden, Keller, Höfe und Gärten dienen den Künstlerinnen und Künstlern als temporäre und sehr private Bühne.

26. – 27. September
Neustadt und Bleichenviertel, 55118 Mainz
www.dreimalklingen.de
Tel.: 0173 – 32 71 039

IMAGINÄRE TROPEN

Mit der Ausstellung setzt die Kunsthalle ihre Reihe zu global relevanten Themen fort. Im Zentrum steht das Wirken von Georg Adam Forster, Mainzer Wissenschaftler und Vordenker der Aufklärung, der Cooks zweiter Weltumsegelung begleitete. Seine Beobachtungen dienen als Anregung für aktuelle Kunst von Lothar Baumgarten und Camille Henrot. Die Ausstellung thematisiert dabei Fragen von Menschsein und Fremdheit.

02. Oktober – 10. Januar
Kunsthalle, 55118 Mainz
www.kunsthalle-mainz.de
Tel.: 06131 – 12 69 36

∞ 37 Ausstellungsbesuch an beliebigem Termin



Rheingold: Rüdiger Oppermann; Foto: Renate Weber

URAUFFÜHRUNG „RHEINGOLD“


Harfenist und Weltmusiker Rüdiger Oppermann hat eine musikalisch-literarische Hommage an den Rhein komponiert, ein Klangbild von der Quelle bis zur Mündung. Alte Sagen, die Römer und moderne Industrieanlagen haben ihn ebenso inspiriert wie historische Instrumente, die als Nachbauten neben modernen Instrumenten erklingen. Die Texte dazu stammen von Volker Gallé. Vor der Uraufführung gibt es eine Werkeinführung.

27. Juni

Das Wormser Kulturzentrum, 67547 Worms

www.wunderhoeren.de

Tel.: 06241 – 20 00 450

 38 27. Juni, Uraufführung

25 JAHRE WORMS: JAZZ & JOY

40 Konzerte auf fünf Bühnen rund um den Kaiserdom bieten – schon zum 25sten Mal – hochkarätigen Jazz, Soul, Swing, Pop und Rock u.a. mit dem Till Brönner Quintett, Khaira Arby, der Nicola Conte Combo, Marilyn Mazur Spirit Cave, den Kühn-„Brothers“ sowie Jacky Terrasson & Stephane Belmondo.


Dazu gibt es ein Kinderfest, Angebote der Kirchen sowie ein großes Sonderkonzert.

19. – 21. Juni

Innenstadt, 67547 Worms

www.jazzandjoy.de

Tel.: 06241 – 20 00 450

 39 Festivalticket (ohne Sonderkonzerte)

NIBELUNGENFESTSPIELE „GEMETZEL“

Erstmals finden die Nibelungen-Festspiele unter der Leitung von Intendant Nico Hofmann statt. Er inszeniert als Uraufführung ein Stück des preisgekrönten Schriftstellers Albert Ostermaier. „Gemetzelt“ erzählt die Nibelungengeschichte aus der Sicht des Kindes Ortlieb, des Sohnes von Kriemhild und Etzel.

Kriemhilds Verwandtschaft ist im Anmarsch, ein großes Fest soll gefeiert werden nach den Jahren der Trennung. Jetzt werden die alten Geschichten wieder erzählt: von den stärksten Männern und den schönsten Frauen, von Liebe und Betrug, von großer Freundschaft und ihrem bitteren Verrat. Und von dem unermesslichen Schatz, dem geraubten Gold, dessen Glanz immer noch alles überschattet.


Im Rahmenprogramm werden die nach wie vor aktuellen Themen des Nibelungenlieds wie Gewalt, Religion, das Fremde und Fremdsein mit Lesungen und Musik reflektiert.

31. Juli – 16. August

am Kaiserdom, 67547 Worms

www.nibelungenfestspiele.de


Tel.: 06241 – 20 00 450

 40 4. August, Worms

MIT HILDEGARD DURCH DAS JAHR

Im „Land der Hildegard“ kann man sich auf die Spuren der großen Äbtissin begeben und ihrem Wirken in der Natur- und Heilkunde, Theologie und Musik nachspüren. Zwischen dem „Tag der alten Musik“ und dem Abschlusskonzert „Geschichten der Sonne“ mit dem Ensemble Clara Voce wird unter anderem eine neue Vortragsreihe zur Klostermedizin mit Dr. Johann Gottlieb Mayer angeboten.


21. März – 10. Oktober
versch. Orte, 55411 Bingen am Rhein
www.bingen.de
Tel.: 06721 – 18 42 06

 41 10. Oktober, Basilika
Konzert Clara Voce

THEATERFESTSPIELE DER STADT OPPENHEIM

Werke von William Shakespeare gehören seit Jahren zum festen Programm der Oppenheimer Festspiele. In diesem Jahr sind „Wie es Euch gefällt“ mit der Shakespeare Company Berlin und „Othello“ mit Zettel's Theater dabei. Außerdem stehen Dürrenmatt, Kinder- und Jugendproduktionen, Musik sowie Eigenproduktionen regionaler Vereine auf dem Spielplan.

22. August – 20. September
Burgruine „Landskron“, Kulturkeller am
Amtsgerichtsplatz, 55276 Oppenheim
www.festspiele-oppenheim.de
Tel.: 06133 – 49 09 -14 oder -19


 42 28. August, Othello, Kulturkeller

20. BINGEN SWINGT

Der Jazz hat viele Gesichter! Wer „Bingen swingt“ besucht, kommt nicht nur um die großen Stars zu sehen. Bereits zum 20. Mal begeistert das Festival an Rhein und Nahe durch sein Ambiente, durch Begegnung, durch die Vielfalt eines Programms, das mit über 30 Bands auf mehreren Bühnen zur musikalischen Entdeckungstour einlädt. Es ist ein geselliges Festival, bei dem nicht nur das Publikum bei kulinarischen Köstlichkeiten beisammen steht, sondern auch Musikerinnen und Musiker, Manager und Tour-Crew sich gern auch mal unter die Leute begeben. Schon wie zuhause fühlt sich Emil Mangelsdorff bei „Bingen swingt“. Der dann bereits 90jährige ist seit über 10 Jahren feste Größe und Patron des Festivals.

Die Stars kommen natürlich auch, gerade zum Jubiläum: Roger Cicero hat mit seiner Band Jazz Experience zugesagt, ebenso Jasmin Tabatabai wie auch die NDR Bigband, in diesem Jahr mit Olivia Trummer. Im Bereich des Modern Jazz wird die Schweizer Band „Hildegard lernt fliegen“ neben Christof Lauer und Michael Sagmeister zu Gast sein. Über die Zusage des jungen, aufstrebenden Bluesers Jesper Munk haben sich die Festivalmacher besonders gefreut, ebenso über die Teilnahme von Mayito Rivera, Nicole Jo und Rémis Parnossian.

26. – 28. Juni
Innenstadt, Burg Klopp, 55411 Bingen am Rhein
www.bingen-swingt.de
Tel.: 06721 – 18 42 00

 43 Festival-Ticket Bingen Swingt

LICHTGESTALTEN / HELDEN- BILDER / BOMBENSCHUTT

Ideale, Helden, Vorbilder werden zur Orientierung in dieser Welt gebraucht. Es liegt an jedem Einzelnen herauszufinden, welche die passenden sind. Dieser Idee folgt die Ausstellung mit Werken von Hulthenreich, Klimek, Makarov, Seiler und Wendt sowie Exponaten zu „Entarteter Kunst“ des Museums für Vor- und Frühgeschichte (Berlin). Lesungen, Musik und Theater ergänzen das Programm.

01. Mai – 10. Juni

Zwölf-Apostel-Kirche, Dathenushaus

67227 Frankenthal/Pfalz

www.lichtgestalten-ft.de

Tel.: 06233 – 88 080

∞ 44 ~~6. Mai~~ Konzert und Lesung

Goldberg Variationen mit Felix Hell

ÄNDERUNG:
10. MAI

WIR SPRECHEN UNS NOCH

Wortschatz Ltd. ist ein smartes Start-up-Unternehmen. Sein Ziel ist es, Sprache gerechter, eindeutiger und für alle zugänglich zu machen. Bald schon zeigen sich die Gier nach Geld, Macht und Kontrolle als wahre Antriebskraft dahinter. Doch sie haben nicht mit den Wortpiraten gerechnet: Käpt'n Kalau, der Rhyme-Man und Co – die letzten Freibeuter der Worte – stellen sich tapfer dem entgegen. „Wir sprechen uns noch“ ist ein theatrales Plädoyer für sprachliche Vielfalt und Ausdruck und für den Mut sich zu wehren.

19. Juni – 05. September

Frankenthal, Herxheim, Landau u. a.

www.chawwerusch.de | Tel.: 07276 – 59 91

∞ 46 20. Juni, Gernersheim, Hufeisen

GERMERSHEIMER KULTURSOMMER

Die Atmosphäre der Open-Air-Veranstaltungen, die beliebten „Walks“ durch die Festung, die legendäre Lange Nacht und ein palatia jazz-Konzert gehören zu jedem Gernersheimer Kultursommer. In diesem Jahr kommen noch die Premiere des aktuellen Chawwerusch-Stücks dazu und ein Konzert mit dem außergewöhnlichen Pianisten Fazil Say.

19. Juni – 26. Juli

Festung Hufeisen u. a., 76726 Gernersheim

www.kultursommer-germersheim.de/

Tel.: 0 72 74 – 97 38 171

∞ 45 18. Juli, Hufeisen, Fazil Say

LITERARISCHE LESE FREINSHEIM

Das mittelalterlich geprägte Freinsheim ist für den türkeistämmigen Autor Hasan Özdemir zur Heimat geworden. An diesem „Ort voll Poesie“ lädt er ein zu literarischen Spaziergängen, Theater, Film und mehr. Als Gäste sind dabei: Michael Bauer, Natascha Huber, Katja Lange-Müller, Richard Pietraß und Saša Stanišić.

08. – 18. Mai

verschiedene Orte, 67061 Freinsheim

www.literarische-lese-freinsheim.de

Tel.: 06353 – 98 92 94

∞ 47 15. Mai Altes Rathaus, Lesung

„Böse Schafe“ mit Katja Lange-Müller

TITANIC - AUSSTELLUNG

Der Beginn des 20. Jahrhunderts war geprägt durch Pioniergeist und Fortschrittssinn. Der Untergang der RMS Titanic, dem „sichersten“ Schiff seiner Zeit, wirft Fragen auf: Wer reiste auf ihr? Welche Umstände führten zum Tod von knapp 1.500 Menschen?


Nach Paris, Amsterdam und Brüssel ist Speyer der erste Ort in Deutschland, der „Titanic – Die Ausstellung. Echte Funde, wahre Schicksale“ mit Originalfunden zeigt.

noch bis 28. Juni

Historisches Museum der Pfalz, 67346 Speyer

www.museum.speyer.de

Tel.: 06232 – 13 25 0

 48 *Ausstellungsbesuch an beliebigem Termin*

PALATIA JAZZ


Das internationale Jazz-Festival hat weltweit bekannte Künstlerinnen und Künstlern zu Gast. Gleich drei von ihnen eröffnen die Reihe mit dem Programm „Mare Nostrum II“ in der Speyerer Gedächtniskirche: Richard Galliano, Paolo Fresu und Jan Lundgren. Außerdem sind an historischen Spielorten die Sängerin Julia Biel, „Teufelsgeiger“ Adam Baldych, Branford Marsalis, die Lars Danielsson Group, das Tingvall Trio und viele andere dabei.

20. Juni – 08. August

Deidesheim, Edenkoben, Herxheim u.a.

www.palatiajazz.de

Tel.: 06326 – 96 77 77

 49 *20. Juni, Speyer, Eröffnungskonzert*

VIA MEDIAEVAL 2015


Die Namen der Helden aus Sagen und Legenden des Mittelalters sind uns heute noch geläufig: St. Martin und Nikolaus ebenso Karl der Große. Ihre Geschichten sind in Konzerten zu hören, die die Klänge und Architektur dieser Zeit verknüpfen. So erklingt „Tristan und Isolde“, eine mittelalterliche Sage in Musik und Versen, mit Anne Azemá auf dem Trifels.

13. September – 04. Oktober

Otterberg, Hornbach, Worms, Klängenmünster, Trifels, Speyer

www.via-mediaeval.de

Tel.: 06131 – 28 83 816

 50 *26. September, Trifels, Tristan und Isolde*

INTERNATIONALE MUSIKTAGE DOM ZU SPEYER


Das Eröffnungskonzert mit „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn Bartholdy steht ganz im Zeichen des 25. Jahrestags der deutschen Einheit. Nach Kryptakonzerten, einer Nacht der Orgelimprovisation und mehr setzt das Abschlusskonzert mit einer Symbiose von Klang, Raum und Licht und einer Uraufführung von Martin Wistinghausen einen weiteren Höhepunkt.

03. – 17. Oktober

Hoher Dom, 67346 Speyer

www.dommusik-speyer.de

Tel.: 06232 – 14 23 92

 51 *4. Oktober, Kryptakonzert
Historia Sancti Martini*

OTTERBERGER ABTEIKIRCHENKONZERTE

Die ehemalige Kirche in Otterberg ist nach dem Speyerer Dom der zweitgrößte Sakralbau der Pfalz und lädt als Kleinod zisterziensischer Baukunst auch mit ihren Konzerten zur Einkehr und Besinnung ein.

Hier stehen Werke von Haydn und Händel ebenso auf dem Programm wie Musik des Mittelalters. Die stilistische Vielfalt wird in diesem Jahr mit „Praise his holy name! – Gospels & more“ für gemischten Chor und Jazz-Trio noch erweitert.

25. April – 11. Oktober
Abteikirche, 67697 Otterberg
www.otterberg.de
Tel.: 06301 – 31 504

∞ 52 18. Juli, Gospels & more

HELDEN UND LEGENDEN IN BILDERN

In gut 50 Jahren Bildjournalismus hat Erika Sulzer-Kleinemeier die Meilensteine politischer und gesellschaftlicher Strömungen dokumentiert. Ihre Bilder zeigen die „Helden und Legenden“ der deutschen (Nachkriegs-) Geschichte aus dem ihr eigenen Blickwinkel: Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, die legendären 68er, aber auch Menschen anderer Nationen, die als Gastarbeiter nach Deutschland kamen.

11. Juli – 25. Oktober
Theodor-Zink-Museum, 67657 Kaiserslautern
www.theodor-zink-museum.de
Tel.: 0631 – 36 52 327

∞ 53 Ausstellungsbesuch an beliebigem Termin

ALLES MUSS RAUS!

Ganz normal verrückt: Einmal im Jahr begegnen sich in Kaiserslautern behinderte und nicht behinderte Künstlerinnen und Künstler aus ganz Europa (und manchmal darüber hinaus) bei einem ganz besonderen Theater- und Musikfestival umsonst und draußen, das Tausende in die Innenstadt lockt.

17. Juli – 19. Juli
Innenstadt, 67653 Kaiserslautern
www.alles-muss-raus-festival.de

FESTIVAL EUROCLASSIC

Konzerte mit großen Stars, aber auch jungen, hoffnungsvollen Talenten machen das Festival 2015 zu einem der Programmhöhepunkte im Südwesten. Die Eröffnung findet in der Festhalle Zweibrücken mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz statt, Sprecherin ist Katharina Thalbach. Jan Josef Liefers wird mit seiner Band zu Gast sein. Das Euroclassic Festival Orchester sowie die A-Cappella Nacht sind bereits feste Bestandteile des Festivals.

06. September – 01. November
Zweibrücken
www.festival-euroclassic.eu

∞ 54 6. September, Eröffnungskonzert
Zweibrücken - Festhalle

INT. STRASSENTHEATERFESTIVAL LUDWIGSHAFEN

Fantasievolle Inszenierungen verwandeln das Stadtzentrum in ein riesiges Freilufttheater mit Walk-Acts, Musik-, Tanz-, Figuren- und Zirkustheater, darunter der verschlafene Clown Pif mit seinem vier Meter hohen Kamel. Ein Glanzlicht im Abendprogramm ist das große satirische Open-Air-Baustellen-Spektakel „Agora Phobia“ vom niederländischen Theater Gajes.

23. – 25. Juli

Innenstadt, 67059 Ludwigshafen

www.ludwigshafen.de

Tel.: 0621 – 50 42 263

11. FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS


Die Helden der Gegenwart sind neben denen des Sports vor allem die der Filmwelt. Inmitten der Parkinsel-Idylle aus Zelten, Platanen, Kiesstrand, Liegestühlen, Sonne und Rhein präsentieren Stars wie Ulrich Tukur, Mario Adorf, Katja Riemann oder Moritz Bleibtreu alljährlich um die 40 neue, deutsche Filme, bevor dann einige von ihnen Monate später im Kino oder im Fernsehen sind.

17. Juni – 05. Juli

Parkinsel, 67061 Ludwigshafen

www.festival-des-deutschen-films.de

Tel.: 0621 – 10 29 43

 55 für eine Sonderveranstaltung nach Wahl

THEATERSTÜCK ZUM LANDAUER ASSISENPROZESS 1833/1834


Ein Stück über die Helden und Legenden der deutschen Demokratiegeschichte: Der Assisenprozess am damaligen „Königlich Baierischer Appellationshof“ richtete sich gegen die Wortführer des Hambacher Festes im Jahr 1832. Zum 200jährigen Jubiläum des heutigen Pfälzischen Oberlandesgerichts wird dort, auf dem Hambacher Schloss und an weiteren bedeutenden Orten dieses historischen Ereignisses gedacht.

19. September – Oktober

Zweibrücken, Hambach und weitere

www.zweibruecken.de

Tel.: 06332 – 87 14 71

 56 19. September
Oberlandesgericht Zweibrücken

HELDEN... VOLL DURCH'S FEUER

Im Mittelpunkt der turbulenten wie hintergründigen Geschichte steht der brave Feuerwehrmann Heinz Schmelzenbach. Er ist Retter und Held, hin- und hergerissen zwischen Himmel und Hölle, Minderwertigkeit und Größenwahn.


Die multimediale Solo-Show zeigt den Schauspieler Manfred Kessler in verschiedenen Rollen und Kostümen und ist auf Tournee in ganz Rheinland-Pfalz.

08. Mai – 04. Oktober

ganz Rheinland-Pfalz

www.chapiteau-theater.de

Tel.: 06430 – 92 97 33

 57 8. April, Rennerod, Feuerwehrgerätehaus

DADA ON TOUR HELDEN DER AVANTGARDE

Von Zürich nach Rheinland-Pfalz: Das „Dada on tour“-Zelt des Cabaret Voltaire macht Station im Forum ALTE POST in Pirmasens, Bad Ems und dem Arp Museum Bahnhof Rolandseck. Eine Multimedia-Präsentation und dadaistische Live-Performances zeigen 99 Jahre Dada von ihren frühen Gallionsfiguren Hugo Ball und Hans Arp bis zur Gegenwart.

16. Juni – Juli
Pirmasens, Remagen, Bad Ems
www.forumaltepost.de
Tel: 06331 – 23 92 716

∞ 58 16. Juni, Premiere, Pirmasens



KATHEDRALKLÄNGE: BRUCKNER IN DEN DOMEN

Es ist ein großes Vorhaben: Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Generalmusikdirektor Karl-Heinz Steffens führt in einem Zeitraum von vier Jahren alle neun Symphonien von Anton Bruckner in den Domen des Landes auf. Die Konzerte haben die Überschrift „Kathedralklänge“, unter der der Kultursommer schon in den Jahren 2004, 2007 und 2012 die Kathedralen von Speyer, Worms, Trier und Mainz in musikalischen Projekten vereinte.

Zum Auftakt von „Bruckner in den Domen“ erklang seine Symphonie Nr. 9, d-moll zum Finale des Kultursommers 2014 und der Internationalen Musiktage Dom zu Speyer. Bei den Konzerten dieses Jahres stehen die 3. Symphonie im Dom zu Worms, die 4. Symphonie im Dom zu Trier (im Rahmen des Mosel Musikfestivals) und die 6. Symphonie im Mainzer Dom auf dem Programm. Die jeweiligen Domchöre gestalten den ersten Teil des Programms mit Bruckner-Motetten sowie mit Kompositionen, die in Bezug zu seinem Werk stehen.

23. Juli, Worms
24. Juli, Trier
3. Oktober, Mainz
www.kathedralklaenge.de

∞ 59 23. Juli, Dom zu Worms, 3. Symphonie

UND SIE BEWEGT DICH NOCH!

Mit seiner szenischen Lesung erinnert Jürgen Kessler an die Kabarett-Legende Hanns Dieter Hüsch, der am 6. Mai 2015 neunzig Jahre alt geworden wäre. Die Hommage an die „Legende Hüsch“ wird im zweiten Teil in bedrückender Aktualität poetisch fortgeschrieben, als wär's ein Stück von Hüsch heute. Wortbeiträge gibt es auch von Ottfried Fischer, Harald Martenstein und Renate Hildebrandt, der Witwe Dieter Hildebrandts.

14. Juli – 19. September
Puderbach, Bad Ems, Worms etc.
www.kabarett.de
Tel.: 06131 – 14 47 30

∞ 60 11. Juli, Puderbach, Alter Bahnhof

OB SIE UNS HEUTE NOCH ETWAS ZU SAGEN HABEN

Wir alle haben Helden. Vorbilder, Menschen, zu denen wir aufblicken. Im Buch zum diesjährigen Kultursommer „Helden und Legenden. Oder: Ob sie uns heute noch etwas zu sagen haben.“ gibt es Beiträge unter anderem von Lukas Bärfuss, Sibylle Lewitscharoff und Theo Zwanziger. Patrick Roth erzählt „Meine Reise zu Chaplin“ – auch live im Kunstraum am Limes in Hillscheid.

Erscheinungstermin 9. Mai
ISBN 978-3-8353-1691-1
www.facebook.com/heldenundlegenden

∞ 61 9. Juli, 19.00 Uhr, Hillscheid
Lesung Patrick Roth

ECHT JETZT!

echt jetzt! ist ein neues Festivalkonzept für Rheinland-Pfalz. echt jetzt! bringt neues, spannendes Kinder- und Jugendtheater aus der ganzen Bundesrepublik (und manchmal der ganzen Welt) in alle Regionen von Rheinland-Pfalz. echt jetzt! gibt es von XS bis XL – als einzelne Veranstaltung in einer Schule oder einem Kulturzentrum, oder auch als Festival in einem Theater oder einer Stadthalle. Dieses Jahr unter anderem mit dabei: AGORA Theater, marotte Figurentheater, Theater Strahl, Compagnie Les Voisins, Teatro Trono und das Theater auf der Zitadelle.

Juli – Oktober
ganz Rheinland-Pfalz
www.echtjetzt.info





KULT-FIGUREN

Sport, Politik und allen voran die Medienindustrie bedienen die Sehnsucht der Menschen nach Idolen. Der Superstar hat Konjunktur, wenn die Welt aus den Fugen gerät und das Bedürfnis nach Leitbildern und Ersatzhelden größer wird. Doch wann ist man eine Pop-Ikone? Der amerikanische Sender VH1 hat eine Reihe von Kriterien aufgestellt, von denen ein Superstar wenigstens einige erfüllen muss: Verbindet man sofort ein Bild mit dem Namen der Person? Wird die Kleidung oder Aufmachung der Person kopiert? Und besteht sie den „one-name-test“? Elvis, Marilyn, Jimi, Janis, Amy... Die drei letzten gehören übrigens zum Club 27, den Musikerinnen und Musikern, die mit 27 Jahren starben, was den Kultfaktor immens erhöht.

Fast prophetisch erscheint heute, im Zeitalter des Reality TV, Andy Warhols Ausspruch von den 15 Minuten Ruhm, die jeder in der Zukunft haben werde. Das Netz ist eine ideale Plattform für die jungen ausgebufften Medienprofis:

Bianca Heinicke alias Bibi zum Beispiel kommt aus Köln, ist 21 Jahre alt, schminkt sich auf Youtube und bekam dafür im vergangenen Jahr 80 Millionen Klicks. Zu ihrem ersten Live-Auftritt kamen 12.000 Fans. Der Starbegriff ist dabei, sich rapide zu verändern.

EIN RECHT AUF FEIGHEIT?

Moderne Menschen stecken voller Widersprüche: Einerseits geben sie sich bedenkenlos der Faszination hin, die von den kriegerischen Helden der Popkultur ausgeht. Andererseits symbolisieren die James Bonds und Jack Bauers einen Archetyp, der in unserem von Pazifismus geprägten Rechtsstaat aus der Zeit gefallen scheint: den tollkühnen und todesmutigen Held, bereit, sein Leben für andere aufs Spiel zu setzen, aber auch den Einzelkämpfer mit Killerinstinkt, der sich über Recht und Gesetz hinwegsetzt. Leben wir also tatsächlich in einer „postheroischen Gesellschaft“, wie die der Politikwissenschaftler Herfried Münkler ausgerufen hat?

Ihm zufolge ist die individuelle Bereitschaft, sich für andere zu opfern, ein Auslaufmodell. Für Heldentum wären in diesem Fall nur noch Feuerwehrleute, Polizisten oder Seuchenhelfer zuständig. „In den heroischen Gesellschaften des 19. und 20. Jahrhunderts war das anders, als im Zeichen von Republikanismus oder Nationalismus der Staat von den männlichen Bürgern die Bereitschaft zum Selbstopfer erwartete und die Gesellschaft jene ächtete, die sich dem entziehen wollten. Die postheroische Gesellschaft kennt dagegen ein Recht auf Feigheit, das nur bei wenigen Berufsgruppen aus professionellen Gründen eingeschränkt ist.“ schreibt Münkler in der Süddeutschen Zeitung. Welche Tugenden bleiben also für Normalbürger übrig? Zivilcourage? Mut gegenüber Autoritäten? Und brauchen wir ihn überhaupt – den neuen Helden?



LEGENDEN

Im Lateinischen benennt das große Wort „Legenda“: das, was zu lesen ist. Ob die geschilderten Geschehnisse der historischen Wahrheit entsprechen, ist dabei eher nebensächlich. Die Geschichten sollen vielmehr etwas Wesentliches sichtbar machen, das wunderbare Wirken Gottes etwa oder das vorbildliche Handeln eines Menschen.

In dem Westernklassiker „Der Mann, der Liberty Valance erschoss“ beruht die Karriere des Protagonisten Stoddard auf einer Lüge: Nicht er, sondern ein anderer hat den Gangster Valance erschossen. Doch sein spätes Geständnis wird nicht publik gemacht. So wird die Legende zur Wahrheit, der Mythos Realität: „If the legend becomes fact, print the legend!“. Leben wir nicht alle mehr oder weniger ebenso von Fiktionen, wie von Tatsachen?

Heutzutage meint man allerdings eher eine glatte Lüge, wenn man etwas eine Legende nennt. Und in den Medien wird so manche Person mal rasch zur Legende erklärt, die sich einige Jahre später im Dschungelcamp wiederfindet.

SAGENHAFTES RHEINLAND-PFALZ

Rheinland-Pfalz ist reich an Geschichte, an Sagen und Legenden, Erinnerungen an und Geschichten über Frauen und Männer, die hier lebten und im Gedächtnis geblieben sind: Kaiser Barbarossa und Hildegard von Bingen, der Jäger aus Kurpfalz und Franz von Sickingen, der Weltreisende und Revolutionär Georg Forster und der Schinderhannes, der Feldherr Blücher und sein Rheinübergang bei Kaub, die Wortführer des Hambacher Festes Wirth, Siebenpfeiffer und Schüler in der Pfalz, die Firmengeschichte der Krupps im Hüttenwerk Sayn und der Dada-Mitbegründer Hugo Ball aus Pirmasens, die Kabarettlegende Hanns Dieter Hüsch und der Friedensnobelpreisträger Willy Brandt, der in Unkel am Rhein wohnte.

Sie und andere mehr werden Thema im Kultursommer 2015 sein. Dazu die legendären Helden des Nibelungenliedes aus Worms und Alzey und Geschichten, wie die von Richard Löwenherz' Gefangenschaft auf der Trifels, von heiligen Frauen und von Hexen. Sagenhaft!





GEWINNEN SIE ZWEI KARTEN FÜR EINE KULTURSOMMER- VERANSTALTUNG IHRER WAHL



verfügbares Kartenkontingent vorausgesetzt
Einsendeschluss: 17. April 2015

**WELCHE MUSIKLEGENDE TRITT AM 9. MAI
LIVE IM RAHMEN DER KULTURSOMMER-
ERÖFFNUNG IN BITBURG AUF?**

**ELVIS PRESLEY
ALBERT HAMMOND
JOAN BAEZ
JACK WHITE**

Schreiben Sie uns eine E-Mail mit der
Betreffzeile „Gewinnspiel 2015“, der
richtigen Antwort, der Kennziffer Ihrer
Wunschveranstaltung und Ihrer Postadresse an

gewinnspiel@kultursommer.de

Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Personen außer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Firmen und deren Angehörige. Eine Barauszahlung des Gewinnwertes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir danken unseren Kooperationspartnern für das unentgeltliche Zurverfügungstellen der Preise.

Ihre Teilnehmerdaten werden ausschließlich für die Teilnahme an diesem Gewinnspiel verwendet und im Anschluss gelöscht. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

HELDEN & LEGENDEN

